

A 05: „So entstanden in Gott die grundsätzlichen Gestalten allen Lebens in dem männlichen und in dem weiblichen Pol“ (Seite 17).

Bezieht sich diese Aussage auf alle Lebensformen, die später entstanden im Ewigkeitsdunkel?

Bei dieser Aussage ist in mir eine Unklarheit zu finden, was mir aufzeigt, dass ich sie nicht richtig verstehe.

Waren der König und die Königin sofort Erwachsene oder waren sie Kinder, die heranwachsen und heranreifen, betreut von der Mutter und von dem Vater in Gott? (Kinder im irdischen Sinn) (Seite 23)

Der erste Sohn und die erste Tochter Gottes traten in das Ewigkeitsleben in herangewachsener, geistiger Gestalt; denn sie traten sogleich in ihren Aufgabenbereich hinein vor und um Gott.

Den Umgang mit ihren reinen Lichtkräften erlernten sie von Gott und untereinander. Das erste Dual-Paar wirkte die Formen, die den ersten Himmel ausschmückten und die durch die Lichtlebenskräfte Gottes belebt wurden; wobei der Sohn alles Männliche schuf durch seine Schaffenskräfte, und die Tochter alles Weibliche schuf durch ihre Schaffenskräfte: zum Beispiel das männliche Tier und das weibliche Tier. Dieses einzelne Schaffen - nach den Grundsätzen der Männlichkeit und nach den Grundsätzen der Weiblichkeit - mündet in das gemeinsame Verschmelzen der Lichtlebenskräfte bei der Entstehung der wesensähnlichen Art.

In dieser Verschmelzung vor Gott entsteht das Aufleuchten einer Einheit - im gesinnungsgleichen Wirken.